

Krankenhausverband Hardheim-Walldürn: Verwaltungsleiter Lothar Beger äußert sich zu Sätzen wie „Am Krankenhaus wird man nicht mehr zu jeder Zeit versorgt“

Ambulante Notfallversorgung im Umbruch

Was über viele Jahre Gewohnheit war, sich bei Verletzungen jeglicher Art rund um die Uhr an das nächstgelegene Krankenhaus zu wenden, hat sich in den letzten Monaten an vielen Krankenhäusern geändert, so auch in Hardheim.

Hardheim. Krankenhäuser sind neben den Hausärzten zwar in aller Regel erste Anlaufstelle für Patienten bei Unfällen oder sonstigen Verletzungen. Die sogenannte „Notfallambulanz“ wurde in den vergangenen Jahren aber zusehends neben der Versorgung akuter Verletzungen für sonstige hausärztlich zu behandelnde Erkrankungen kontaktiert. Und diese „Notfallambulanz“ zählt – wie der Name „Ambulanz“ schon ausdrückt – standardmäßig nicht zu den originären Aufgaben eines Krankenhauses. Die ambulante Notfallversorgung wird derzeit von der Kassenärztlichen Vereinigung den niedergelassenen Ärzten zugeschieben.

„Da dieses System immer wieder auf Unverständnis stößt, ist die Strukturierung der stationären wie auch der ambulanten Notfallversorgung auf Bundes- und Landesebene und mit den Kostenträgern ein Dauerthema, zumal die Aufrechterhaltung der Notfallversorgung äußerst personal- und damit kostenintensiv, aber nicht annähernd kostendeckend ist“, so Lothar Beger, Verwaltungsleiter des Krankenhausverbands Hardheim-Walldürn, auf Anfrage der FN.

Krankenhäuser seien primär für die stationäre Versorgung von Patienten zuständig, eine ambulante Notfallversorgung hingegen die Hausarzt- oder Facharztpraxen, wie sie auch am Krankenhaus angegliedert sind, übernehmen. „Aber diese haben Sprechzeiten und sind nicht dauerhaft besetzt.“

Beger: „Vom hilfesuchenden Patienten wird dieser kleine, aber bedeutende Unterschied zwischen Aufgabenbereich eines Krankenhauses und Auftrag der Praxen verständlicherweise nicht gemacht, sondern im Akutfall sucht man das nächstgelegene Krankenhaus auf und erwartet fachärztliche Hilfe. Diese kann aus personellen Gründen oder rechtlichen und abrechnungstechnischen Hürden aber vielfach gar nicht geleistet werden, was immer wieder auf Unverständnis stößt.“

So bekämen die Verantwortlichen des Krankenhausverbandes auch immer öfter Sätze wie diese zu hören: „Am Krankenhaus wird man nicht mehr zu jeder Zeit versorgt“ oder „Außerhalb der Sprechzeiten



Im Umbruch befindet sich die ambulante Notfallversorgung – auch am Krankenhaus Hardheim.

BILD: ADRIAN BRODSCH

sind am Krankenhaus gar keine Ärzte mehr“. Zu diesen Diskussionspunkten bezog der Krankenhausverband auf Nachfrage unserer Zeitung Stellung und will dazu beitragen, dass im Ernstfall vom Patienten oder dessen Angehörigen der richtige Weg eingeschlagen wird, „denn Krankheiten kennen zwar keine Sprechzeiten, sollten aber zeitnah behandelt werden.“

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Aktuell stellt der Ärztliche Bereitschaftsdienst die medizinische Versorgung der Patienten bei „nicht lebensbedrohlichen“ Beschwerden in sogenannten Notfallpraxen sicher. Wer also eigentlich seinen Haus- oder Facharzt aufsuchen würde, dessen Praxis aber – zum Beispiel am Abend oder am Wochenende – zu diesem Zeitpunkt geschlossen ist, ist hier richtig. Bundesweit ist der Bereitschaftsdienst unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 zu erreichen.

Zentrale Notfallaufnahme
Laut Lothar Beger hatte die für die ambulante Notfallversorgung zuständige Kassenärztliche Vereinigung auch bislang am Krankenhaus Hardheim keine „Notfallpraxis“ betrieben, „sondern in unserem Bereich werden diese Notfallpraxen von der Kassenärztlichen Vereinigung in Buchen, Mosbach, Wertheim und Bad Mergentheim betrieben.“

Eine ambulante chirurgische Versorgung übernehme ergänzend in aller Regel die zentrale Notaufnahme am Krankenhaus Tauberbischofsheim. Um welche Notfallpraxis man sich im Bedarfsfall wenden

kann, erfährt man über die zentrale Rufnummer 116 117 oder über die Homepage www.116117.de

Im Notfall: die 112 anrufen
„Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen und Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Rufnummer 112.“ Der Rettungsdienst mit Notarzt übernehme dann in aller Regel eine Erstversorgung vor Ort und sorge im Bedarfsfall für

„Krankheiten kennen zwar keine Sprechzeiten, sollten aber zeitnah behandelt werden.“

LOTHAR BEGER, VERWALTUNGSLEITER

eine stationäre Unterbringung im nächstgelegenen geeigneten Krankenhaus.

Doch weshalb bedarf es überhaupt dieser Klarstellung? Und weshalb kam es in den letzten Monaten zu Irritationen bei der Notfallversorgung?

Beger: „Eine ambulante Notfallversorgung am Krankenhaus Hardheim wurde viele Jahre lang über dieses bestehende System hinaus in Eigenverantwortung durch die Chirurgisch-Orthopädische Gemeinschaftspraxis Dr. Herbert Schmid, Dr. Alexander Wolfert, Dr. Sabine Kirsch und Arne Bieling betrieben.“

Aus betriebswirtschaftlichen Gründen konnten die Ärzte der Gemeinschaftspraxis allerdings Ende

letzten Jahres die Beschäftigungsverhältnisse von Assistenzärzten nicht weiter fortführen. Seither ist eine ambulante chirurgische rund um die Uhr Versorgung personell und somit zeitlich nicht mehr durchführbar, weshalb es seither zu Einschränkungen in der ambulanten Notfallversorgung kommt.“

Ambulante Versorgung
Aktuell werde eine ambulante chirurgisch-orthopädische Versorgung, also für jegliche Verletzungen die ambulant versorgt werden können, von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 18 Uhr über die am Krankenhaus Hardheim angegliederte Chirurgisch-Orthopädische Gemeinschaftspraxis aufrecht erhalten. Ergänzend dazu sei die Verwaltungsleitung des Krankenhausverbandes auf verschiedenen Ebenen in Verhandlungen, wie diese Serviceleistung für die Bürger auch am Wochenende und in den Abendstunden möglicherweise wieder ausgedehnt werden kann. „Das eine rund um die Uhr Versorgung nochmals möglich wird, erscheint aber derzeit eher als unwahrscheinlich, da die personellen Kapazitäten dafür einfach nicht ausreichend sind“, so Lothar Beger.

Anders sehe es aktuell noch im internistischen Bereich aus. Hier könne durch die Ärzte der Internistischen Gemeinschaftspraxis Dr. Andreas Mövius, Thomas Schwender und Dr. Albrecht Rottmann auch weiterhin rund um die Uhr eine Versorgung sichergestellt werden. Im internistischen Bereich führe diese allerdings meist auch zu einer stationären Überwachung. „Es sollte also niemand mit entsprechenden ge-

sundheitlichen Problemen eine ärztliche Abklärung oder Vorsprache außerhalb der Öffnungszeiten der Praxen unterlassen oder diese fahrlässig auf die Sprechzeiten verschieben“, so der Verwaltungsleiter des Krankenhausverbands Hardheim-Walldürn, der hinzufügte: „Je nach Verletzung, Krankheitsstypus oder Vorerkrankungen bietet sich eine Vorsprache für eine stationäre Aufnahme im Krankenhaus oder außerhalb der Sprechzeiten der Praxen beim Ärztlichen Bereitschaftsdienst an.“

Von den Einschränkungen der ambulanten Notfallversorgung sei der Betrieb des Krankenhauses nicht direkt betroffen, auch wenn das Personal außerhalb der Sprechzeiten der Praxen immer wieder mit entsprechenden Nachfragen konfrontiert wird und auch versucht weiterzuhelfen. „Für die Versorgung stationärer Patienten im Krankenhaus Hardheim ist aber – wie bei Belegärzten üblich – immer, also an 365 Tagen und rund um die Uhr, ein Arzt in Bereitschaft.“

Im Zusammenwirken der Praxen der niedergelassenen Ärzte mit dem Krankenhaus und auch der am Krankenhaus Hardheim angesiedelten Rettungswache mit Notarztstandort sei damit trotz mancher derzeit nicht mehr leistbarer ambulanter Versorgungsmöglichkeiten noch eine gute medizinische Versorgung gewährleistet. „Die Verantwortlichen des Krankenhausverbandes haben aber weiterhin die Hoffnung, dass sich im Dialog mit allen Beteiligten die Situation der ärztlichen Versorgung auch insgesamt wieder bessern kann“, so Beger abschließend.

Polizei sucht Zeugen

Unfall verursacht und geflohen

Höfpingen. Ein Unbekannter oder eine Unbekannte beschädigte am Samstagabend mit einem Kraftrad einen vorausfahrenden Pkw. Gegen 21.45 Uhr touchierte er oder sie mit dem Zweirad die linke hintere Stoßstange des Pkw, nachdem dieser wegen eines querenden Tieres abbremsen musste, so die Polizei. Der Verursacher oder die Verursacherin fuhr nach dem Zusammenprall weiter und kümmerte sich nicht um den Schaden in Höhe von mehreren hundert Euro.

Zeugen sollen sich beim Polizeirevier Buchen, Telefon 06281/9040, melden.

HARDHEIM

„Mühlenradweg Erfurt“ tagt

Hardheim. Die Jahreshauptversammlung des Vereins „Mühlenradweg Erfurt“ findet am Dienstag, 7. September, um 19.30 Uhr im kleinen Saal der Erfthalhalle (im Obergeschoss, ehemals Bar) statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen und Ehrungen.

Senioren wandern

Erfeld. Die Senioren unternehmen am Mittwoch, 15. September, eine Wanderung nach Gerichtstetten. Eingekleidet wird dort im Gasthaus „Zum Ochsen“ sein. Alle die wandern treffen sich zum Abmarsch um 13.30 Uhr an der Kirche. Nichtwanderer treffen sich um 14.15 Uhr ebenfalls an der Kirche, um gemeinsam in Fahrgemeinschaften zu fahren. Anmeldung bis Freitag, 10. September, bei Josef Beichert, Telefon 09340/293.

Freie Wähler wandern

Hardheim. Die Freien Wähler treffen sich zur traditionellen Familienwanderung am Sonntag, 19. September, um 13.30 Uhr an der Steinmühle. Über das Clubheim des TG geht die Wanderung zur Großtaustelle der Verbandskärner mit einer Vorstellung des Bauprojekts (zirka 15.30 Uhr), gemütlicher Abschluss dann am Waldhof „Wohlfahrtsmühle“. Mitglieder und Freunde der Freien Wähler sind willkommen. Anmeldung unter Telefon 06283/8686.

HÖFPINGEN

Patrozinium

Höfpingen. Das Patrozinium von St. Ägidius findet im Rahmen des Brotzeit-Gottesdienstes am Sonntag, 5. September, um 18.30 Uhr statt. Die Feier wird mitgestaltet von Sängern des Kirchenchores. Bei entsprechender Witterung schließt sich ein Beisammensein auf dem Kirchenvorplatz an, das vom Gemeindevorstand organisiert wird. Die Bevölkerung ist willkommen.

IN HÖFPINGEN NOTIERT

Treffen der HSV-Fans

Höfpingen. Der HSV-Fanclub „Nordbadisches Elbufer“ trifft sich am Samstag, 4. September, um 18 Uhr im Gasthaus Schieser in Gattersdorf. Anmeldung und nähere Informationen unter Telefon 06283/5356.

Stationen-Wanderung

Höfpingen. Die Frauengemeinschaft heißt zur Stationen-Wanderung am Bänklesweg willkommen. Treffpunkt ist am Dienstag, 7. September, um 18 Uhr am Bolzplatz, Ecke Mühlgraben/Watzlikstraße. Der Abschluss ist an der Rad- und Raststation geplant.

Besuch in der Bücherei

Höfpingen. Beim Besuch der Gemeindebücherei muss die 3G-Verordnung des Landes Baden-Württemberg beachtet werden. Erwachsene Leser müssen einen Impfnachweis, einen aktuellen negativen Testnachweis vorzeigen können. Kinder die noch nicht eingeschult sind, gelten, sofern sie keine Hygienemaßnahmen gelten weiterhin.

Schulkinder können im Rathaus ihren Schulausweis abholen und in der Gemeindebücherei vorlegen. Die bereits bekannten Hygienemaßnahmen gelten weiterhin.

Bürgerverein tagt

Höfpingen. Die Jahreshauptversammlung des Vereins „Bürger für Bürger“ mit Neuwahlen findet am Donnerstag, 30. September, um 20 Uhr im Restaurant Schmitt statt.

DRK-Ortsverein tagt

Höfpingen. Die Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins findet am Samstag, 11. September, um 16 Uhr an der Vereinssechse statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte.

Förderverein blickt zurück

Höfpingen. Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Kindergarten St. Lioba und Kinderkrippe St. Martin findet am Montag, 13. September, um 20 Uhr in der Musiksechse statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den Rechenschaftsberichten auch Neuwahlen sowie Satzungsänderungen. Die Sat-

zungsänderungen können im Vorfeld bei den Vorständen Nadine Götz und Christian Haas eingesehen werden. Dort können auch Anträge bis Freitag, 10. September, eingereicht werden. Aufgrund der aktuellen Gegebenheiten Anmeldung unter foerderverein-kindergarten-hoefpingen@web.de oder Telefon 06283/9859862. Zudem gilt bei der Jahreshauptversammlung die 3G-Regel.

Frauenkongress

Waldstetten. Ein Frauenkongress findet am Freitag, 17., und Samstag, 18. September, im Schönstattzentrum Haus Mariengart für Frauen statt, die offen sind für die Welt der christlichen Glaubens und in die Gesellschaft einbringen wollen. Termine: Freitag von 14 bis 19.30 Uhr, Samstag von 9.30 bis 16 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich mit Namen, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse (wenn vorhanden) bis Freitag, 10. September, an Margot Schäfer, Telefon 06282/8512, margot_schaefer@yahoo.de, oder Christa Scherer, Telefon 06294/4285408, schererchrista@gmx.de.

HARDHEIMER GEMEINDENACHRICHTEN

Ganztagesfahrradtour

Hardheim. Der Verein „Mühlenradweg Erfurt“ führt am Donnerstag, 2. September, eine Radtour ins Taubertal durch. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Schlossplatz. Die Tour führt von Hardheim über den neuen Radwegabschnitt im oberen Erfurt nach Gerichtstetten, Buch, Boxberg, an Beckstein vorbei, ins Taubertal, nach Lauda. Dort ist eine Einkehr mit Mittagessen vorgesehen, bevor die Rückfahrt über Tauberbischofsheim und Königheim nach Hardheim angetreten wird. Die Tour ist für Pedelec-Fahrer sowie Fahrradfahrer mit guter Ausdauer geeignet. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Tragen eines Fahrradhelms wird vorausgesetzt.

Turnabteilung blickt zurück

Hardheim. Die Jahreshauptversammlung der Turnabteilung findet am Dienstag, 7. Oktober, um 19.30 Uhr im Sportheim statt. Eventuelle Anträge sind fristgerecht an die Vorsitzende in schriftlicher Form zu richten. Es gilt die 3G-Regel.

Sportfest „light“ des FC

Schweinberg. Das erste Sportfest „light“ findet am Sonntag, 5. September, auf dem Sportgelände des FC Schweinberg statt. Das Programm startet ab 9.30 Uhr mit einer Radtour rund um Schweinberg. Parallel beginnt ab 10.30 Uhr ein Frühschoppen auf dem Sportgelände. Ab 12 Uhr Bewirtung mit Spezialitäten vom Grill. Um 15 Uhr trifft der FC Schweinberg im Heimspiel der Kreisliga Buchen auf die SpG. Sennfeld/Roigheim.

Yogakurs

Schweinberg. Der neue Yogakurs der Frauengemeinschaft Schweinberg beginnt am Montag, 27. September, um 14 Uhr. Mitzubringen sind: Turnmatte, kleines Kissen sowie 3G-Nachweis. Restplätze und Informationen gibt es unter Telefon 06283/8998.

Odenwaldklub tagt

Schweinberg. Seine Mitglieder- und Jahreshauptversammlung veranstaltet der Odenwaldklub Hardheim am Samstag, 2. Oktober, um 18 Uhr

in der Bauernstube Mohr in Schweinberg. Die Tagesordnung sieht auch Ehrungen und Wahlen vor. Anmeldungen zur Beteiligung sind ab Freitag, 10. September, beim Vorsitzenden, Telefon 06283/1070, möglich.

Öffnungszeiten Bücherei

Hardheim. Die katholische öffentliche Bücherei ist weiterhin an allen Ferien-Sonntagen von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Ab Mittwoch, 15. September, kann die Bücherei auch wieder mittwochs von 16 bis 18 Uhr besucht werden. Nach der Anpassung der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg ist der Büchereibereich mit der Vorlage eines Genesenen- oder Geimpften-Nachweises oder eines aktuellen Testnachweises möglich. Kinder, die das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder sechs- und siebenjährige Kinder, die noch nicht eingeschult sind, gelten, sofern sie keine Symptome haben, als getestet. Schüler legen als Nachweis einen Schülerausweis vor. Die bereits bekannten Hygienemaßnahmen gelten weiterhin.